

szmtag

Quelle: sz-online  
Freitag, 27. März 2009

-ANZEIGE-

## **DIE LINKE startet Kampagne "Privatisierung stoppen"**

DIE LINKE hat eine groß angelegte Kampagne "PRIVATISIERUNG STOPPEN" gestartet. Mit Plakaten und Flugblättern machen die LINKEN gegen weitere Privatisierungen der öffentlichen Daseinsvorsorge mobil.

Dazu wird es am Montag, dem 30. März, um 19 Uhr im Dresdner Filmtheater Schauburg eine Veranstaltung mit der Bundestagsabgeordneten Katja Kipping und dem Fraktionsvorsitzenden der Fraktion DIE LINKE im Dresdner Stadtrat, André Schollbach, geben. Nach einer Diskussion wird der Film "Let's make Money" von Erwin Wagenhofer gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Hintergrund der Kampagne ist der Privatisierungswahn der vergangenen Jahre. Bundesweit wurden Krankenhäuser, Wasser, Energie, Wohnungen und Kultureinrichtungen privatisiert. Um Haushaltslöcher zu stopfen wurde mit dem kommunalen Tafelsilber das schnelle Geld gemacht. Die Folgen sind vielfach steigende Preise für die Bürger und der Abbau von Arbeitsplätzen.

LINKE-Fraktionschef André Schollbach dazu: "Schlüsselbereiche unserer Gesellschaft, wie Krankenhäuser oder die Energieversorgung müssen öffentliches Eigentum bleiben oder wieder werden. In diesen für alle Menschen wichtigen Bereichen muss das Gemeinwohl im Mittelpunkt stehen und nicht die Profit-Interessen einzelner. Deshalb setzen wir uns in Dresden für den Erhalt der Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt als städtische Eigenbetriebe sowie die Rekommunalisierung der DREWAG ein."

*Diskussion "PRIVATISIERUNG STOPPEN" mit MdB Katja Kipping und Stadtrat André Schollbach. Danach gibt's den Film "Let's make MONEY". Eintritt Frei! 30. März / 19 Uhr / Filmtheater Schauburg*

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2113460>

---